

## **Alt und Jung: Gemeinsam statt einsam!**

„Die Alten sind störrisch, die Jugend faul und undankbar“ Diese Aussprüche sind ebenso alt, wie sie grundfalsch sind: Generationen wurden schon seit jeher in klischeebehaftete Schubladen gesteckt. Menschen, die sich vor allem durch große Vielfalt auszeichnen, werden aufgrund ihres zufällig gemeinsamen Geburtsjahrgangs in Kategorien eingeteilt und mit Zuschreibungen bedacht, die eher Horoskopen als ernsthaften Analysen gleichen, wie es ein Gastkommentar im Standard treffend auf den Punkt bringt.

Diese Generationenschemata schaffen dort Unterschiede, wo es eigentlich keine gibt. Wir alle waren einmal jung und mittlerweile steht uns im Alter nicht mehr der Lebensabend, sondern eine ganz neue Lebensphase offen. Wir haben die gleichen Träume, Ängste, Wünsche und Hoffnungen. Auch wenn sich die Welt um uns herum verändern mag, das Verhältnis zwischen Jung und Alt bleibt stets gleich.

Die aktuellen Themen unserer Zeit betreffen uns alle gleichermaßen: Unter dem Klimawandel und den damit einhergehenden Hitzewellen und der hohen Schadstoffbelastung haben auch ältere Menschen zu leiden. Die Digitalisierung ist nicht nur seit Ausbruch der Corona-Pandemie für die Seniorinnen und Senioren von großer Bedeutung – was Surfen, Onlineshopping und Streamen anbelangt, holen wir immer mehr auf und stehen der Jugend teilweise in nichts nach.

Außerdem waren wir schon nachhaltig, bevor der Begriff zum Trend wurde. Bevor es „Second Hand“ gab, haben wir Kleidung gestopft, anstatt neue zu kaufen. Bevor es Recycling gab, haben wir alte Dinge repariert, bevor wir sie weggeworfen haben. Das zeigt deutlich: Wir sind einander ähnlicher, als wir denken und als uns jene weiß machen wollen, die die Generationen gegeneinander auszuspielen versuchen!

## **Jung und Alt gemeinsam: Wir unterstützen die Sozialaktion des Hilfswerks gegen Einsamkeit!**

Darum kämpfe ich auch Überzeugung für einen Paradigmenwechsel auf das Bild der Senioren und mehr Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt. Darüber habe ich mit Claudia Plakolm, der Obfrau der Jungen ÖVP und meiner „Büronachbarin“ in der Wiener Lichtenfelsgasse, diskutiert. Das Video unseres interessanten Gesprächs finden Sie hier.

Wir wollen nicht nur voneinander lernen, sondern auch gemeinsam etwas bewegen: Der Seniorenbund und die Junge ÖVP unterstützen gemeinsam mit einem Spendenaufruf die Sozialaktion des Hilfswerks gegen Alterseinsamkeit. Gerade während Corona hat sich gezeigt, wie stark und wichtig der Zusammenhalt zwischen Alt und Jung ist – und Einsamkeit betrifft uns alle. Deswegen setzen wir gemeinsam ein Zeichen.

Ich würde mich sehr freuen, könnten Sie das Hilfswerk bei seiner unglaublich wichtigen Tätigkeit unterstützen. Alle Informationen dazu finden Sie auf der Website der Jungen ÖVP – oder spenden Sie direkt an das Hilfswerk.